

STREETFISHING – NEUER TREND IN BERLIN

Angeln ist wieder modern. Fünf Millionen Hobbyangler gibt es schon in Deutschland und jährlich werden es immer mehr. Vor allem die junge Generation hat den Angelsport für sich entdeckt und erobert damit Großstädte wie Paris und Berlin. Beim "Streetfishing" braucht man nicht viel mehr als eine Angel. Viele gehen noch nach der Arbeit an den Fluss, um vom Alltag abzuschalten. Anders als am See sind sie dort meistens in Gesellschaft und verbringen Abende mit Freunden am Fluss.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

Angel über die Schulter und los: Streetfishing heißt das neue Hobby vieler junger Großstädter. Seinen Ursprung hat der Sport wahrscheinlich in Paris, doch mittlerweile ist Streetfishing in ganz Europa beliebt. Victor Eras ist gerne in Berlin unterwegs.

VICTOR ERAS (deutscher Angler):

Also, wenn ich **angeln** gehe, dann kann ich eigentlich super toll **abschalten** so vom Alltag. Man vergisst so alle Probleme um einen herum.

SPRECHER:

Zwei bis drei Mal pro Woche **wirft** der 37-Jährige **die Angel aus**. Einer seiner Lieblings**spots**: die Jungfernbrücke in Berlin Mitte.

VICTOR ERAS:

Viele Leute glauben ja, dass es in der Stadt überhaupt gar keine Fische gibt. Aber das ist natürlich ein **Irrglaube**, weil es gibt richtig, richtig viele Fische – vor allem **Zander**, **Barsche**, **Rapfen**, sind ja alles tolle Fische, die man angeln kann.

Das ist ein Barsch. Den gibts hier relativ häufig – in ... aber noch viel größer hoffentlich, deswegen darf er **ausnahmsweise** heute schwimmen.

Es gibt natürlich auch größere Barsche oder auch größere andere Fische wie Zander, die man dann auch super essen kann.

SPRECHER:

Denn die **Wasserqualität** der Berliner Flüsse ist besser als viele **annehmen**. Auch Stars sind begeisterte Angler –so wie der Brite David Beckham mit seinen Söhnen, der deutsche Ex-Fußball **Nationalspieler** Miroslav Klose und der spanische Tennisspieler Rafael Nadal. Vor allem die junge Generation macht die Stadt zu ihrem Angelplatz. Max Murawski ist 22 Jahre alt.

MAX MURAWSKI (ANGLER):

Das Coole am Streetfishing ist, dass ... ja man kann einfach nach der Arbeit – so wie heute – noch mal schnell ans Wasser fahren und hat keinen großen **Aufwand**, kann sich eine **Rute** nehmen, ein paar **Köder** und dann einfach **loslegen**.

SPRECHER:

Mehr **Ausrüstung** braucht man zum Streetfishing also nicht. Hauptsache sie ist **ultraleicht**, denn wer in der Stadt angeln möchte, muss mobil sein. Auch im Internet **boomt** das Thema. Viele YouTuber geben ihre Erfahrungen in Videos weiter.

VICTOR ERAS (bei YouTube):

Hey Leute, guckt euch mal das Wetter an. Ist das nicht **geil?! 30 Grad** im Schatten, eigentlich müsste man **baden** gehen. Aber ich will trotzdem angeln gehen.

SPRECHER:

Mit mehr als 130.000 **Abonnenten** und 27 Millionen **Aufrufen** betreibt Victor Eras einen der erfolgreichsten deutschen Angel-YouTube-**Kanäle**. Seit 2013 kann man ihn dort bei **Ausflügen** begleiten.

VICTOR ERAS:

Also, ich glaube, warum mein Kanal so erfolgreich ist, ist deswegen, dass es nicht nur ums Angeln geht, sondern dass wir immer so ne kleine **Story** haben und immer ein bisschen was passiert. Und der Unterschied zum Fernsehen **prinzipiell** bei YouTube ist eben, dass es echt ist. Die Leute mögen das, wenn es echt ist, und deswegen glaube ich, gucken sie so gern auch diese Videos.

SPRECHER:

Rund fünf Millionen Hobbyangler gibt es in Deutschland und jedes Jahr werden es mehr. Auch bei den **Anglerverbänden** ist der Trend **spürbar**. Seit einigen Jahren steigen die Mitgliederzahlen **stetig**.

MARCEL WEICHENHAN (Landesanglerverband Brandenburg)

Die Ursachen für diesen Trend sind meiner Meinung sehr **vielfältig**. Zum einen wollen viele junge Menschen auch wieder so ein bisschen zurück zur Natur, wieder Naturabenteuer erleben. Auf der anderen Seite ist es auch so, dass zum Beispiel in der heutigen Zeit YouTube-Kanäle übers Angeln **vorhanden sind**, bei denen Angeln einfach ein komplett **entstaubtes Image** bekommt, wo Angeln als sehr cool dargestellt wird.

SPRECHER:

Streetfishing – ein Angelsport, jung und modern. Auch das Outfit der Angler ist **lässig**. Typische Angler**westen** und **Wathosen** sucht man **vergeblich**. Kurze Hosen, T-Shirts und **Baseballcaps** sind **angesagt**.

Video-Thema

Begleitmaterialien

MAX MURAWSKI

Angeln in der Stadt ist auf jeden Fall wesentlich sozialer, als wenn man irgendwo alleine auf nem See sitzt oder an nem See sitzt. Es ist cool. Man kann sich überall was zu Essen, was zu Trinken holen und wenn andere Leute einfach so abends am Wasser sitzen, sitzt man halt mit Freunden und angelt einfach dabei noch ein bisschen.

SPRECHER:

Streetfishing mitten in der Großstadt –die neue Auszeit vor der Haustür.

GLOSSAR

Angel, -n (f.) – ein Stab mit einem Faden und einem Haken, um Fische zu fangen (Verb: angeln)

ab|schalten – hier: entspannen; sich erholen

die Angel aus|werfen – den Haken der Angel ins Wasser werfen

Spot, -s (m., aus dem Englischen) – hier: der Ort

Irrglaube, -n (m) – die Tatsache, dass man etwas glaubt, das aber gar nicht richtig ist

Zander, - (f.), **Barsch, -e** (m.) , **Rapfen, -** (m.) – Fischarten

ausnahmsweise – nur dieses eine Mal

Wasserqualität, -en (f.) – die Sauberkeit des Wassers

an|nehmen – hier: glauben, aber nicht sicher wissen, wie etwas ist; etwas vermuten

Nationalspieler, -/Nationalspielerin, -nen – ein Sportler/eine Sportlerin, der/die für sein/ihr Land an internationalen Spielen oder Kämpfen teilnimmt (meist: in der Fußballnationalmannschaft)

Aufwand, Aufwände (m., Plural selten) – die Mühe; die Anstrengung; die benötigte Energie, um etwas zu tun

Rute, -n (f.) – hier: die Angel

Köder, - (m.) – etwas, was Tiere fressen und weshalb sie angelockt werden

los|legen – mit etwas beginnen

Ausrüstung (f., nur Singular) – hier: alle Gegenstände, die man für etwas braucht

ultraleicht – besonders leicht; sehr leicht

boomen (aus dem Englischen) – hier: sehr beliebt sein

geil – hier umgangssprachlich für: super; toll

baden – hier: schwimmen

Abonnent, -en/Abonnentin, -nen – jemand, der etwas regelmäßig bestellt oder nutzt, um informiert zu werden

Video-Thema

Begleitmaterialien

Aufruf, e (m.) – hier: das Klicken auf eine Internetseite oder ein Video im Internet

Kanal, Kanäle (m.) – hier: eine Seite im Internet, auf der man regelmäßig etwas veröffentlicht; der Sender

Ausflug, Ausflüge (m.) – eine kleine Reise; die Exkursion

Story, -s (aus dem Englischen) – die Geschichte

prinzipiell – grundsätzlich; im Prinzip

Anglerverband, -verbände – die Organisation von mehreren Angelvereinen

spürbar – hier: deutlich erkennbar

stetig – gleichmäßig ohne Pause über längere Zeit

vielfältig – sehr unterschiedlich; verschieden

vorhanden sein – da sein; existieren

entstaubt – hier: nicht alt; modern

Image (n., nur Singular, aus dem Englischen) – das Bild in der Öffentlichkeit

lässig – locker; ungezwungen; natürlich

Weste, -n (f.) – eine Jacke ohne Ärmel, die vor Wind und Wasser schützt

Wathose, -n (f.) – eine Hose, die man über der normalen Hose trägt und die die Beine vor Nässe schützt, wenn man im Wasser steht

vergeblich – ohne Erfolg

Baseballcap, -s (f., aus dem Englischen) – eine Kappe

angesagt sein – modern sein; beliebt sein

*Autoren: Kirstin Schumann /Anna-Lena Weber
Redaktion: Raphaela Häuser*